

KINDERUNI

Die Kinderuni erklärt die Corona-Krise

Am Mittwoch, 17. Juni findet die nächste Vorlesung der Kinderuni Saar statt. Es wird eine ganz besondere Veranstaltung sein. Sie wird online übertragen.



VON KATHARINA ROLSHAUSEN

SAARBRÜCKEN Das Coronavirus ist winzig, so klein, dass niemand es mit bloßem Auge sehen kann. Du benötigst ein spezielles Mikroskop, um es zu betrachten. Und trotzdem ist es ein gefährlicher Krankheitserreger, vor dem sich jeder schützen muss. Da es von Mensch zu Mensch übertragen werden und sich schnell vermehren kann, wurden in den vergangenen Wochen alles versucht, um Ansteckungen zu verhindern. Nicht nur Schulen wurden geschlossen, sondern auch Theater, Kinos und Restaurants. Immer ging es darum, Kontakte zwischen Menschen zu vermeiden, um sie vor einer Ansteckung zu schützen. Mittlerweile ist vieles wieder offen, aber noch nicht alles: An der Universität des Saarlandes sind derzeit kaum Studenten zu sehen. Viele ihrer Vorlesungen und Seminare werden online übertragen.

Wie es ist, übers Internet zu studieren, können die Teilnehmer der nächsten Kinderuni herausfinden. Am Mittwoch, 17. Juni, von 16 bis 18 Uhr, gibt es eine spezielle Online-Vorlesung für Kinderstudenten zwischen acht und zwölf Jahren. Sie wird direkt aus dem Hörsaal ins Internet übertragen. Mädchen und Jungen können dabei nicht nur zuhören und vieles erfahren, sondern auch mitmachen, indem sie Fragen stellen.

Das Thema ist besonders spannend, berichtet der Leiter der Kinderuni Professor Markus Peschel: „Es geht um das Coronavirus. Der Arzt Sebastian Ewen und ich werden kurze Vorträge halten. Die Kinderstudenten können währenddessen schriftlich übers Internet Fragen stellen, die wir in der zweiten Hälfte der Veranstaltung beantworten werden.“ Die beiden Wissenschaftler sind selbst Väter und wissen, wie wichtig es ist, dass Kinder begreifen,

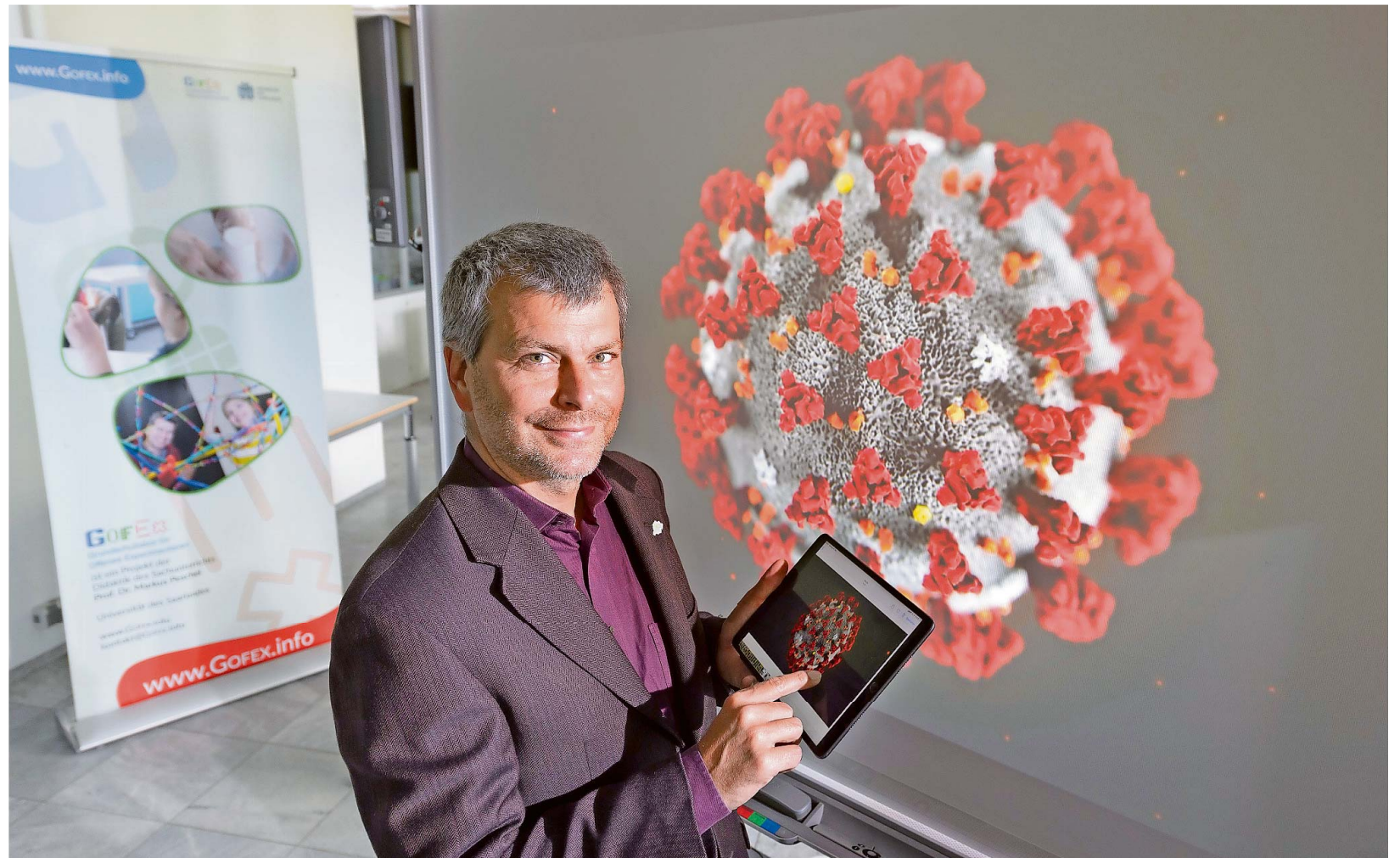
was es mit dem Coronavirus auf sich hat.

Sebastian Ewen ist Herzspezialist und Ärztlicher Leiter der Zentralen Notaufnahme an der Uniklinik in Homburg. Er hat in den vergangenen Wochen viele Patienten betreut, die sich mit dem Coronavirus infiziert haben und deshalb an der Lungenerkrankung Covid-19 erkrankt sind.

„Ich weiß, dass es für manche Kinder in den vergangenen Wochen schwierig war, weil sie nicht in die Schule gehen oder auch ihre Großeltern nicht besuchen durften“, sagt der Arzt. In seinem Vortrag wird er unter anderem erklären, warum die Maßnahmen wichtig waren. Er möchte, dass Kinder verstehen, wie das Virus in den Körper gelangen kann und wie man sich davor schützen kann. Sebastian Ewen ist zuversichtlich, dass es irgendwann einen Impfstoff gegen Covid-19 geben wird. „Es wird überall auf der Welt fleißig daran gearbeitet, aber es dauert noch eine Weile und braucht noch viele Tests, bis es so weit ist.“ Angst müsse niemand vor dem Coronavirus haben, aber es ist wichtig, sich gut zu informieren. Die Spezial-Corona-Vorlesung der Kinderuni will dazu einen Beitrag leisten.

Die beiden Wissenschaftler sind sehr gespannt auf die Fragen der Kinderstudenten. Wer erfahren möchte, warum es sinnvoll ist, einen Nasen-Mund-Schutz zu tragen und warum sorgfältiges Händewaschen wichtig ist, sollte unbedingt bei der Kinderuni mitmachen. Auch das richtige Verhalten am Spielplatz und in der Schule wird erklärt, ebenso Fachbegriffe wie Quarantäne, Immunität oder Pandemie.

Sebastian Ewen und Markus Peschel freuen sich auf die Veranstaltung, auch wenn sie lieber direkt vor den Kindern sprechen würden. „Es ist ungewohnt, in eine Kamera zu



Professor Markus Peschel, Leiter der Kinderuni Saar, zeigt wie das Coronavirus stark vergrößert aussieht.

FOTO: IRIS MAURER

sprechen und die Zuhörer nicht zu sehen“, erklärt Markus Peschel.

Er ist Professor für Didaktik des Sachunterrichts an der Saar-Uni. Dabei erforscht er das Lernen der Kinder und bildet künftige Grundschullehrer aus. Professor Peschel beschäftigt sich seit vielen Jahren mit dem Thema Digitalisierung, dem Lernen mithilfe von Computer und Internet. Er ist sich sicher, dass dies auch bei der Kinderuni gut funktioniert.

Unterstützt werden die Wissenschaftler vom Kinderuni-Team, das während der Vorlesung die Fragen sammelt. Ziel ist es, alle Fragen der Kinderstudenten zu beantworten, entweder im Anschluss an die Vorträge oder schriftlich nach der Veranstaltung. Bei der Kinderuni dabei sind auch Techniker. Sie sind dafür zuständig, dass nicht nur Bild und Ton während der Onlinevorlesung funktionieren, sondern auch die direkte Übertragung ins Internet.



Bei der Vorlesung erfahren die Kinderstudenten unter anderem, warum es sinnvoll ist, einen Nasen-Mund-Schutz zu tragen.

FOTO: ISTOCK/STOCKROCKET

INFO

Vorlesung für Kinder von acht bis zwölf Jahren

Die **Spezialvorlesung** der Kinderuni zum Thema Corona findet am Mittwoch, 17. Juni, von 16 bis 18 Uhr statt. Sie richtet sich an Kinder von acht bis zwölf Jahren und wird live im Internet übertragen.

Vortragende sind der Leiter der Kinderuni Saar, Professor Markus Peschel, und der Mediziner Dr. Sebastian Ewen, Ärztlicher Leiter der Zentralen Notaufnahme am Universitätsklinikum des Saarlandes. Während der Veranstaltung können schriftlich Fragen an die Wissenschaftler gestellt werden.

Der Link für die Live-Übertragung ist am Tag der Veranstaltung unter www.kinderuni.saarland zu finden.

AUFRUF

Wer macht mit bei der Fotoaktion?

SAARBRÜCKEN (esi) Auf der Kinderseite der Saarbrücker Zeitung stellen wir wöchentlich junge Leser vor, die ein besonderes Hobby haben oder in ihrem Sport sehr erfolgreich sind. Auch erfolgreiche Musiker oder Mathematik-Fans waren in der Vergangenheit unter Klecks Klevers Fotokindern.

Du hast auch ein tolles Hobby? Oder etwas ganz Besonderes erlebt? Dann würden wir uns freuen, wenn wir dich vorstellen dürften. Schreib uns einfach eine Mail und wir finden einen Termin für ein Fotoshooting. kinderseite@sz-sb.de

Produktion dieser Seite:

Jessica Becker
Peter Bylda

KLECKS INFORMIERT

Glocken läuten, wie sie wollen

LÜNEBURG (dpa) Wenn die Glocken in der Stadt Lüneburg am alten Rathaus ihr Lied spielen, ist es entweder acht Uhr, 12 Uhr oder 18 Uhr. Jedenfalls ist das normalerweise so. Dort hängen 41 Glocken aus weißem Porzellan. Je nach Tageszeit sollen sie eines von drei Liedern spielen.

Aber irgendetwas stimmt momentan nicht. Die Glocken läuten nicht pünktlich. Außerdem ertönt manchmal das Abendlied am Morgen und das Morgenlied am Abend, erzählte eine Mitarbeiterin der Stadt.

Nun ist die Ursache für das Problem gefunden. Grund ist die Steuerung zwischen dem Glockenspiel und der Uhr. Die ist mittlerweile abgenutzt und muss repariert werden.

WITZE

„Schrecklich“, sagt Klaus, „mir fallen vor lauter Sorgen schon die Haare aus.“ – „Worüber machst du dir denn Sorgen?“ – „Dass ich eine Glatze kriegen könnte!“

Ein Museumsbesucher rätselt, ob er vor einem Sonnenaufgang oder vor einem Sonnenuntergang stehe. „Sonnenaufgang“, erläutert ein Nachbar. „Ich kenne den Maler. So früh steht der nicht auf.“

Georg kommt in die Drogerie und verlangt Mottenpulver. „Für wie viel soll's denn sein?“ fragt der Verkäufer. „Keine Ahnung! Wir haben sie nicht gezählt!“

Ein Mann kommt zum Arzt und klagt über Gedächtnisschwund. „Seit wann haben Sie das schon?“ fragt ihn der Arzt. „Seit wann habe ich was?“

Die Lehrerin ist sehr zufrieden und daher etwas misstrauisch. „Dein Geschichtsaufsatz ist wirklich sehr gut“, lobt sie. „Bloß hast du ihn auch allein gemacht?“ – „Ja, Frau Maier. Nur bei der Ermordung von Julius Cäsar hat mir mein großer Bruder etwas geholfen.“

Der Polizist kontrolliert einen Wagen und verlangt vom Fahrer den Führerschein. Darauf erwidert der Mann: „Aber zurückgeben, der gehört mir nicht!“

Kommt ein Kunde ins Musikfachgeschäft und beschwert sich: „Diese Geige taugt überhaupt nichts.“ – „Wieso denn das?“ – „Auf jeder Saite hat sie einen anderen Ton!“

„Gibtes in deiner Klasse ungewöhnliche Schüler?“ – „Ja, zwei Schüler haben gute Manieren!“

„Übermorgen hat meine Frau Geburtstag und ich weiß noch nicht, was ich ihr schenken soll.“ – „Frag sie doch einfach!“ – „Bist du verrückt? So viel will ich nun auch wieder nicht ausgeben!“

Religionsunterricht: „Wie lange waren Adam und Eva im Paradies?“ fragt der Lehrer. „Das wird so Mitte Herbst gewesen sein“, antwortet Max. „Wieso?“ – „Ist doch klar. Weil zu der Zeit die Äpfel reif sind!“

Zehn Tage regnet es bereits ununterbrochen in einem kleinen Tal in Tirol. Fragt ein Urlauber entrüstet den Hotelmanager: „Sagen Sie mal, regnet's bei Ihnen immer?“ – „Nein, im Winter, da schneit's!“

Tankwart zum Kunden: „Ihre Reifen sind abgefahren.“ – „Na, dann aber nichts wie hinterher!“

KLECKS KLEVER SURFT

Wissenswertes aus der Filmwelt

REMSCHIED (bje) Gemeinsam zu Hause vorm Fernseher oder im Kino: Ein Filmmittwoch macht viel Spaß. Die Auswahl ist groß. Auf der Internetseite kinderfilmwelt.de gibt es zahlreiche Tipps zu aktuellen Filmen, die im Kino laufen oder auf DVD erhältlich sind. Wer einen Fernsehabend plant, kann nachschauen, welche Filme in den nächsten Tagen laufen. Und wenn die Kinos wieder öffnen, gibt es im Kinoprogramm eine Liste der Filme, die im Lieblingskino zu sehen sind.

Im Film-ABC werden verschiedene Begriffe erklärt von A wie Abspann bis Z wie Zwischentitel. So kann jeder zum Filmkenner werden. www.kinderfilmwelt.de

KLECKS-KLEVER-COMIC

